

Technische Information

Hinweise für die Gefälleausbildung auf Balkonen, Terrassen und Laubengängen

Die Ausbildung von Gefälle auf Dächern und anderen abzudichtenden Bauwerksteilen ist zwingend erforderlich und dient dazu, das Niederschlagswasser so schnell wie möglich vom Gebäude wegzuführen. Wie groß das Gefälle im Einzelfall sein soll, hängt von vielen individuellen Entscheidungen ab.

Auf Balkonen, Terrassen und Laubengängen fällt es häufig schwer, einen Kompromiss für das richtige Gefälle zu finden. Während der ausführende Verarbeiter vielleicht ein Gefälle von 2-3 % für notwendig hält, entscheidet sich der Planer oder der Nutzer eher für Gefälle, die deutlich geringer ausfallen.

Stark ausgebildete Gefälle auf kleinen bis mittelgroßen Balkonen haben häufig zur Folge, dass Stühle und Tische nicht sicher stehen. Aber wer möchte schon auf wackligen Stühlen die frische Luft genießen. Also wird das Gefälle so gering wie möglich ausgebildet.

Dabei muss man aber berücksichtigen, dass bei Gefälle unter 1,5 % Pfützenbildung und stehendes Wasser nicht nur vor den Einläufen, sondern auch in der Fläche möglich ist.

Dieses stellt nach Aussagen von Bausachverständigen und Gutachtern keinen baulichen Mangel dar.

Weisen Sie Ihren Auftraggeber vor der Ausführung der Arbeiten diese Informationen hin. Er sollte dann entscheiden, welches Gefälle er einbauen lässt. Nur so schützen Sie sich vor unberechtigten Beanstandungen und Nachbesserungen.